



Juni 2015



*Roger Hargreaves*

## Miss Sonnenschein und drei weitere Geschichten

### Einleitung

Das Hörbuch „Miss Sonnenschein“ enthält vier kurze und leicht verständliche Geschichten. Dabei geht es zum einen um die Gegensatzpaare "*Weinen und Lachen*", "*Laut und Leise*", zum anderen darum, *wie viel Spaß noch lustig* ist: Miss Sonnenschein bringt den König von Jammerland zum Lachen und Mister Krach lernt leise zu werden, Mister Kitzel und Mister Fies lernen andere nicht mehr zu ärgern.

### Inhalt

Track 1: Miss Sonnenschein (08:17)

Jammerland ist kein schöner Ort: die Vögel fangen morgens nicht an zu singen, sondern zu weinen. Vor allem der König von Jammerland ist immer sehr traurig. Zufällig kommt Miss Sonnenschein in das Land, in dem Lächeln, Lachen, Kichern und Schmunzeln verboten ist. Trotzdem fährt Miss Sonnenschein am Ortsschild vorbei nach Jammerland hinein und geradewegs zum König. Am Eingang lächelt sie eine der Wachen an und wird deshalb sofort verhaftet. Die Wache führt Miss Sonnenschein sofort zum König, um Miss Sonnenscheins Lächeln zu melden. Der König ist darüber sehr entsetzt und bricht gleich schon wieder in Tränen aus. Er muss für immer unglücklich sein, weil das in Jammerland schon immer so war. Kurzerhand nimmt Miss Sonnenschein den König mit auf eine Spazierfahrt zum Ortsschild. Auf das Schild schreibt sie: „Sie betreten jetzt Lach-Land. Lächeln, Lachen, Schmunzeln, Kichern erwünscht. Anweisung des Königs.“

1



Und weil der König überhaupt nicht weiß, wie Lächeln und Lachen geht, übt Miss Sonnenschein mit ihm. Am Ende kann er es richtig gut.

### Track 2: Mister Krach (08:29)

Mister Krach tut alles ganz laut: sprechen, schnarchen, niesen, die Tür zu machen, laufen, ... Frau Krümel und Herr Speck möchten gerne etwas dagegen unternehmen, dass Herr Krach immer so laut ist. Frau Krümel hat eine Idee: Als Herr Krach am nächsten Tag ein Brot kaufen möchte, tut Frau Krümel so als würde sie sein Geschrei nicht verstehen. Auch Herr Speck tut so, als würde er den Schreihals nicht verstehen. Schließlich geht Herr Krach ohne Brot und ohne Fleisch nach Hause. Am nächsten Tag ergeht es Herrn Krach fast genauso wie am Tag zuvor: Er möchte Brot kaufen. Nachdem Frau Krümel wieder so tut als würde sie sein Geschrei nicht hören, beginnt Herr Krach nachzudenken. Schließlich sagt er ganz ruhig und leise: „Ich hätte gerne einen Laib Brot bitte, Frau Krümel.“ Auch bei Herrn Speck schreit er erst und bemerkt dann: Es geht auch leise und höflich.

Nach diesem Erlebnis bemerkt Herr Krach, wie viel Spaß es ihm macht, Dinge leise zu tun: seinen Berg auf Zehenspitzen hinauf zu steigen, die Tür ganz leise und sachte zu öffnen und zu schließen.

Seitdem ist Herr Krach nicht mehr halb so laut wie früher – er hat sogar gelernt zu flüstern.

### Track 3: Miss Hokuspokus (08:04)

Miss Hokuspokus wohnt im Akrakadabra-Haus. Bei ihr geht alles von Zauberkraft: Zahnpasta auf die Zahnbürste machen, Teewasser kochen, Brot toasten, Brote schmieren, ... Eines Morgens bekommt sie Besuch von Mister Glücklich, der ganz unglücklich aussieht und Miss Hokuspokus sein Leid klagt: Mister Kitzel kitzelt alle so oft und doll, dass Mister Glücklich es nicht mehr aushalten kann. Gemeinsam gehen sie zu Mister Kitzel, der schon den ganzen Vormittag alle kräftig durch gekitzelt hatte. Ihm ging es fantastisch! Aber allen anderen hatte es keinen Spaß gemacht. Miss Hokuspokus verstand, dass das zu viel war. Sie zaubert Mister Kitzels lange Kitzel-Arme kurz. Erst als er ihr verspricht, dass er nur einmal am Tag kitzeln darf, zaubert sie seine Arme wieder lang.

### Track 4: Mister Fies (08:27)

Mister Glücklich hatte den ganzen Tag Leute aufgeheitert – das war ganz schön anstrengend. Um sich eine Pause zu gönnen ging er nach Hause. Als er sich auf seinen Stuhl setzte, brach dieser zusammen. Rumms! Mister Glücklich landete unsanft auf seinem Po: „Das ist das Letzte, was ich jetzt brauchen kann. Ich glaube fast, dass Mister Fies mir einen Besuch abgestattet hat.“ Und Mister Glücklich hatte Recht. Mister Fies freute sich sehr, dass er Mister Glücklich einen gemeinen Streich gespielt hatte. Und damit nicht genug! Der hinterhältige Kerl Mister Fies legt auch noch Mister Vielfraß, Mister Lustig und einen Zauberer rein. Doch das hätte er nicht tun sollen, denn der Zauberer erwischte Mister Fies und schnappte ihn an der Nase und verpasste ihm einen gehörigen Denkkettel: Als Mister Fies nach Hause kam und sich auf seinen Stuhl setzte, brach der Stuhl zusammen. Als Mister Fies sich eine Schale Haferbrei macht, verwandelte sich diese in eine Schale mit Sägemehl. Und als Mister Fies ins Bett ging, sprang er in Himbeermarmelade. Da bemerkte Mister Fies, dass es wohl besser wäre, anderen nicht mehr so viele hinterhältige Streiche zu spielen. Aber schon nach ein paar Wochen, konnte er nicht mehr anders und dachte sich eine neue Gemeinheit aus: Er rasierte Mister Pingelig im Schlaf die Hälfte seines Schnurrbarts ab - Mister Pingelig war sehr traurig darüber. Leider hat der Zauberer Mister Fies nicht erneut zu fassen bekommen. Deshalb sollte man immer auf der Hut sein, ob dieser kleine, hinterhältige Fiesling nicht doch noch in der Nähe ist.



## Trackliste

Track 1: Miss Sonnenschein	(08:17)
Track 2: Mister Krach	(08:29)
Track 3: Miss Hokuspokus	(08:04)
Track 4: Mister Fies	(08:27)

*Gesamtspielzeit: 33 Minuten*

## Zur Produktion

Da die schlichten Handlungen der Geschichten „Miss Sonnenschein und drei weitere Geschichten“ durch passende Geräusche und Musik auch erfasst werden können, ohne jedes einzelne Wort verstehen zu müssen, eignet sich das Hörbuch für (mehrsprachige) Kinder ab 3 Jahren.

Da die Geschichten Aspekte aus der Gefühlswelt und dem Alltag von Kindern dieses Alters aufgreifen (laut sein, leise sein, traurig sein, glücklich sein, geärgert werden, selbst ärgern, ...), kann die Arbeit mit dem Hörbuch die Ausdrucksmöglichkeiten über das eigene Befinden anregen.

Die Bücher von Roger Hargreaves sind weltberühmt und die plakativen, kreisrunden und bunten Figuren wie Miss Sonnenschein bei vielen Kindern sehr beliebt. Die Geschichten „Miss Sonnenschein“, „Mister Krach“, „Miss Hokuspokus“ und „Mister Fies“ sind im Susanna Rieder Verlag erschienen und können die Arbeit mit dem Hörbuch sinnvoll ergänzen.

## Ideen zur Umsetzung

### Lachen und Weinen

- Miss Sonnenschein bringt dem König von Jammerland das Lachen bei (**Track 1**). Der König kann zuerst nur weinen und traurig sein. Spielt den König von Jammerland nach und weint und heult, so doll ihr könnt.  
Danach beginnt zu lachen – dass könnt ihr bestimmt richtig gut! Lacht, lächelt, kichert und schmunzelt, so dass ihr ein vielstimmiges Lach-Konzert erklingen lasst.  
Unterscheidet dabei zunächst gemeinsam: Was ist Lachen, was ist Lächeln, Kirchen, Schmunzeln...  
Eure pädagogische Fachkraft kann das Heul- und Lachkonzert gerne auf ein Aufnahmegerät aufnehmen, so dass ihr es euch später anhören könnt und Ihr Euch heraushören und die Unterschiede wahrnehmen könnt.
- Schaut euch das Bilderbuch „Miss Sonnenschein“ an. Die Figuren darin sind rund und bunt. Es macht bestimmt viel Spaß sie zu malen!  
Malt ein Bild von Miss Sonnenschein und dem traurigen Jammer-König. Danach malt ein Bild von Miss Sonnenschein und dem lachenden "König von Lachland".



## Laut und Leise

- Mister Krach tut alles immer ganz laut (**Track 2**). Ihr dürft nun eine Stuhlkreis Runde lang - einer nach dem anderen - so sprechen, schnarchen und trampeln wie Mister Krach. Denn laut sein dürfen macht Spaß!
- Mit der Zeit bemerkt Mister Krach, dass es ihm Spaß macht, Dinge leise, sachte und sanft zu tun. Probiert an einem Vormittag in eurer Gruppe in der Kindertagesstätte mal aus, ob ihr eine gewissen Zeit (vielleicht eine halbe Stunde?) lang alles leise, sachte und sanft tun könnt: spielen, bauen, malen, essen, aufräumen, ...
- Erfindet verschiedene Spiele zu laut-leise: Kann Ihr Stühle bewegen, ohne dass man etwas hört? Könnt Ihr üben, ganz ohne Geräusche zu machen von einem Stuhl aufzustehen? Erfindet ein Rhythmus-Spiel, bei dem es abwechselnd laut und leise klingt... Lassen Sich Eure Spielsachen (zB Bausteine) ganz ohne Geräusch wegräumen? Wie ist es beim gemeinsamen Essen am Mittag? Erfindet dazu Leise-Regeln...

## Zuviel ist zuviel!

- In den Geschichten von „Miss Hokuspokus“ (**Track 3**) und „Mister Fies“ (**Track 4**), geht es um Figuren, die andere ärgern. Mister Kitzel kitzelt alle so sehr durch, dass es ihnen gar keinen Spaß mehr macht. Und Mister Fies vermiest allen mit seinen Streichen die Laune. Beide Figuren können aber verzaubert werden! Tut so als wärt ihr Miss Hokuspokus oder der Zauberer. Denkt euch dann mehrere richtig gute und wirksame Zaubersprüche aus, in denen ihr auch sagt, was mit Mister Kitzel oder Mister Fies passieren soll. Sprecht dann Eure selbstausedachten Zaubersprüche laut und deutlich nach.

## **Fazit**

Die CD „Miss Sonnenschein und drei weitere Geschichten“ bietet einen guten Einstieg in die alltagsintegrierte Zuhör- und Sprachbildungsarbeit mit Kindern in der Kindertagesstätte ab 3 Jahren. Die Geschichten sind kurz, leicht verständlich und passen gut zu den alltäglichen Erfahrungen der Kinder in diesem Alter.

**Tipp:** Eine Hörprobe aus dem Hörbuch gibt es auf der Website des Verlags: <http://www.der-audio-verlag.de/hoerbuecher/mr-men-und-little-miss-miss-sonnenschein-und-drei-weitere-geschichten-hargreaves-roger-978-3-86231-522-2/>

## **Angaben zur Produktion**

Szenische Lesung mit Musik  
Für Kinder ab 3 Jahren

Verlag: Der Audio Verlag (DAV) 2015  
Autor: Roger Hargreaves



Übersetzung: Nele Maar und Lisa Buchner  
Erscheinungsdatum: 01. April 2015  
Umfang: 1 CD (ca. 33 Minuten)

Sprecher:	Isabella Bartdorff und Sebastian Schwab
Musik:	Harald Ziegler
Regie:	Iris Drögekamp
Produktion:	Südwestrundfunk 2014
Redaktion:	Nicole Dantrimont und Franziska Hochwald
Illustration:	THOIP

## **Bibliographische Angaben**

Audio-CD  
Roger Hargreaves: Miss Sonnenschein und drei weitere Geschichten  
4 Tracks, 33 Min.  
Der Audio Verlag 2015  
ISBN: 978-3-86231-522-2  
Preis: 7,99 Euro

Die „CD des Monats“ erscheint ebenfalls beim Institut für angewandte  
Kindermedienforschung (IfaK) der Hochschule der Medien, Stuttgart

Rezension: Helen Seyd (Stiftung Zuhören)  
Redaktion: Volker Bernius (Stiftung Zuhören)